

Projektname: **Forum zur Begleitung von IT-Initiativen von Schulen und zur Erfassung u. Verteilung von eC**

Projektträger: BildungOnline
Kathreinstraße 6
A-6080 Hall i. Tirol

Partner: Staatliches Schulamt Altötting
Bahnhofstraße 38
84503 Altötting

Ausgangslage und Ziele: Der PC wird in der Schule als Hilfsmittel in der Verwaltung, als Lehrinhalt im Informatikunterricht sowie als Unterstützung für den Unterricht in allen Fächern eingesetzt. In allen diesen Bereichen ist der kontrollierte Zugriff auf eContent Voraussetzung für eine sinnvolle Nutzung der Neuen Technologien in der Schule.
In beiden Ländern wird bereits intensiv an Strukturen zur Aufbereitung von eContent gearbeitet. Um Synergien zu nutzen und um einen größeren Pool von qualitativ hochwertigem eContent zur Nutzung im Unterricht zu erhalten, müssen Anstrengungen unternommen werden, die Systeme der beiden Länder anzugleichen bzw. die Inhalte austauschbar zu machen. Daneben kommt dem Computer eine wesentliche gesellschaftspolitische Bedeutung zu. Man denke dabei an die Problematik des ‚Gläsernen Menschen‘, seine Funktion als Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung, sowie an die Schwierigkeiten beim barrierefreien Zugriff zu den Neuen Technologien und zum Internet für manche Bevölkerungsgruppen wie etwa Senioren.
Projektziele: Im oben angeführten Sinn sollen verschiedene Teilaspekte behandelt werden: "Alt trifft Jung" — Entwicklung von Materialien für einen Einstiegskurs in die Welt des PCs und des Internets für Senioren, der von Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Unterrichts gehalten werden kann. Dadurch verbessert sich einerseits der Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler (die "Behaltensquote" liegt bei 80%, wenn Information statt nur passiv aufgenommen auch aktiv weitergegeben wird), andererseits wird ein Beitrag zur Verarbeitung des Generationenkonflikts geleistet. Weiters sollen Unterlagen und Konzepte zur weiteren Unterstützung von Senioren und Senioreneinrichtungen zur Nutzung der Neuen Medien entwickelt werden.
"eContent-Verbreitung" - Für den sinnvollen Einsatz von eContent in vielen Bereichen - vor allem im schulischen Unterricht - ist es nötig, vorhandenen Content zu erfassen bzw. aufzubereiten, zu verschlagworten und in geeigneten Formen (Datenbanken) anzubieten. Die vorhandenen Strukturen (z.B. EU-konforme Metadatenkataloge) sollen mit Daten befüllt bzw. mit entsprechenden Zugriffsmechanismen (Authentifizierungsverfahren, Abrechnungssysteme, ...) verwertbar gemacht werden. Ziel ist hier vor allem, die Systeme der beiden Länder einander anzugleichen, sodass ein Austausch von eContent möglich wird.

Aktivitäten: Durch länderübergreifende Tagungen, Arbeitskreise, eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen und Workshops und eine zentralen Bildungskonferenz sollen die geplanten Konzepte erarbeitet, evaluiert und umgesetzt werden.
Durch regelmäßige Treffen sollen die Teilprojekte realisiert, evaluiert und diskutiert sowie Ideen präsentiert und im praktischen Unterricht erprobt werden.
Die zentrale, jährlich in Hall in Tirol stattfindende Konferenz ‚BildungOnline-Aktionstage‘ mit Tagungen, Vorträgen, Unterricht mit Laptopklassen und einer Messeveranstaltung zur Präsentation von Schulprojekten, Unterrichtsmaterialien und den Angeboten der Bildungsinstitutionen, zu der insbesondere Tiroler und Bayrische Schulen sowie Lehrpersonen eingeladen werden, soll im Jahr 2006 im Rahmen des EU-Ratsvorsitzes von Österreich genutzt werden, um weitere Partner im deutschsprachigen Raum in die Konzepte einzubinden.
Eine intensive Zusammenarbeit wird mit den Initiativen des bm:bwk und des Tiroler Bildungsservices angestrebt. Insbesondere bestehen enge Verbindungen zu:
Virtuelle Schule Österreich
Tiroler Bildungsservice
eLearning Cluster Österreich
Museum Online
ENIS Austria
OCG- Oesterreichische Computer Gesellschaft
UMIT - Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik
Citynetz Hall in Tirol